>> Das HanseLexikon im Internet

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des Hanselexikons,

der Hansische Geschichtsverein e.V. stellt schrittweise die Artikel des HanseLexikons zur freien Ansicht in das Internet. Bitte beachten Sie das Urheberrecht der jeweiligen Autoren und zitieren die Artikel wissenschaftlich korrekt.

Wir empfehlen folgende Zitierweise:

Böcker, Heidelore, Art. **Havelberg**, in: Hansischer Geschichtsverein (Hrsg.), HanseLexikon (HansLex), 2014, URL: www.hanselexikon.de/pdf/HansLex_Havelberg_Boecker.pdf (letzter Aufruf: 1.12.2014).

Mit freundlichen Grüßen,

das Redaktionsteam

Havelberg. In H. war → Stendal schon Mitte des 12. Jh. Zollfreiheit gewährt worden. Die Stadt wurde 1259 über die Jäglitz mit Getreide angefahren und war, belegt von 1288 an, Umschlagplatz von Getreide. 1358 klagte H. über die Verletzung kaufmännischer Rechte in Flandern und wurde 1359 zum Hansetag eingeladen. 1368 sollte es mit anderen Städten Fürsten und Herren vom Beistand des dänischen Königs abbringen. Aus dem 16./17. Jh. liegen zahlreiche Hinweise vor für den Handel mit Fischen, Krebsen und Holz nach → Hamburg, von Krebsen nach und Salz aus → Lüneburg, von Heringen und Stockfisch von Hamburg nach H. Die Bürger legten Geld in hamburgischen Schuldbriefen an. Dabei wuchs die Belastung durch Vorkauf aus Hamburg, Lübeck, Rostock, Wismar, Stralsund u. a.

Heidelore Böcker

Lit.: E. von Lehe, Hamburgische Quellen für den Elbhandel der Hansezeit und ihre Auswertung, HGbll. 76 (1958), 131-42.